

# Reglement über die Veröffentlichung eines Artikels in die Zeitschrift MASONICA

## Allgemeine Betrachtungen

MASONICA ist eine halbjährlich erscheinende Zeitschrift mit der Bestimmung, Forschungsarbeiten der Mitglieder der FGA zu publizieren. Gut geschriebene Texte von anderen Brüdern können in der Zeitschrift auch ihren Platz haben.

MASONICA publiziert keine Redner Baurisse. Es können nur solche Texte berücksichtigt werden, die die Anforderungen eines wissenschaftlichen Artikels erfüllen (Objektivität, tiefgründige Dokumentation und Quellenangabe).

Die FGA garantiert die Vertraulichkeit des Autorennamens einer in Masonica oder jeglicher anderen Publikation der FGA veröffentlichten Arbeit nicht. Die eventuelle Anwendung eines Pseudonyms ist gestattet.

## Artikel 1 Autorenrechte

Die Veröffentlichung eines Artikels oder eines Textes in der Masonica oder in jeglicher anderen Publikation der FGA führt zu keiner Entschädigung der Urheber. Diese wird der Forschungsgruppe Alpina vergütet, wobei letztere, nachdem sie dem Autor die übersetzte Fassung des Textes vorgelegt hat, diesen auch in einem ihrer Dokumente in einer anderen Sprache als das Original publizieren kann (Landessprachen oder Englisch).

Einem Autor steht es frei einen Text, der bereits in der Masonica (oder in jeglicher anderen Publikation der FGA) erschienen ist, in einem anderen maurerischen Forschungsmagazin zu veröffentlichen, insofern er dieses für passend hält und falls er vorher den Redakteur der Masonica informiert hat und am Anfang des Artikels folgendes vermerkt wird: *Dieser Text/Artikel wurde bereits in der Zeitschrift Masonica der Forschungsgruppe der Schweizerischen Grossloge Alpina (FGA) publiziert; Nr.... Seiten.... (Erscheinungsjahr) (www.masonica-gra.ch).*

## Artikel 2 Themenwahl

Das selbst ausgesuchte Thema entspricht einem aus einem Gespräch, einer Diskussion oder einer Lektüre entstandenen Interesse. Hauptsache ist die Motivation! Der künftige Autor unternimmt vorgängig einige Untersuchungen, um sich zu vergewissern, dass ausreichende Dokumentation vorhanden ist und dass er neue Bausteine darbieten kann, um das Thema durch neue Kenntnisse zu bereichern.

Das Redaktionsgremium untersucht jede mit der **freimaurerischen Symbolik** in Verbindung stehende Studie bezüglich ihrer Geschichte, ihrer Rituale, ihres Zusammenhangs mit anderen geistigen Überlieferungen oder philosophischen Strömungen. Diese Liste ist nicht umfassend. Angesichts der Zuständigkeitsaufteilung unter den verschiedenen maurerischen Institutionen publiziert die MASONICA dennoch keine Artikel über Rituale der Grade, die nicht zur symbolischen Freimaurerei gehören.

## Artikel 3 Redaktion

Vor jeder Abfassung **ist es sehr empfohlen einen Plan** mit Schlüsselwörtern, Struktur des Artikels und Inhalt der Kapitel und Unterkapitel zusammenzustellen.

Ein Text, der für eine Veröffentlichung gedacht ist, soll in seiner Darstellung einer wissenschaftlichen Forschungsarbeit entsprechen. Er soll deshalb enthalten:



- **eine Einleitung**, die das zu behandelnde Thema beschreiben soll, die Angabe der dazu bereits publizierten Studie und die Frage welche die Arbeit beantworten möchte und, gegebenenfalls, die Ausgangshypothese;
- **eine Beschreibung der verwendeten Unterlagen** mit genauer Erwähnung der Quellen (Archivdokumente, bibliographische Referenzen). **Kann mehrere Unterkapitel enthalten;**
- **eine Diskussion** der verwendeten Unterlagen oder der Interpretationen anderer Autoren. **Kann mehrere Unterkapitel enthalten;**
- **eine Schlussfolgerung** mit der Beantwortung der gestellten Frage, oder der Bestätigung (oder Verwerfung) der Ausgangshypothese;
- **ein Literaturverzeichnis** mit der Liste aller verwendeten Quellen (Publikationen, Archive, Originaldokumente). In der Praxis werden die Literaturhinweise meistens in Form von fortlaufend nummerierten Fussnoten in der gleichen Schrift wie der Artikel angegeben.

#### **Artikel 4 Massgebende Kriterien bei der Bewertung eines Textes**

- Originalität der Forschung, die einen tatsächlichen Beitrag zur Kenntnis des behandelten Themas erbringen soll. Diese kann auf die Prüfung unveröffentlichter Dokumente (Archive) oder auf die Analyse herausgegebener Publikationen, die im Zusammenhang mit dem ausgewählten Thema stehen, gestützt sein.
- Der Ernst und die Relevanz der vorherigen Informationsrecherche und die Strenge in der Erwähnung der Quellen (Bücher, Zeitschriften, Archive).
- Tiefe der Auslegungsarbeit. Das Verwerfen der Leichtigkeit und Oberflächlichkeit.
- Objektivität und Kohärenz des Inhalts. Vermeidung polemischer Töne, insbesondere in Bezug auf eine Obedienz.

#### **Artikel 5 Formale Aspekte**

- Der Text soll in Word stehen (Times New Roman, 12) mit einfachem Zeilenabstand innerhalb der Absätze. Die Trennung der Kapitel, Unterkapitel und Absätze erfolgt mit doppeltem Zeilenabstand. Weder einen vordefinierten Stil noch hoch entwickeltes Layout verwenden.
- Noten und bibliographische Referenzen sollen als „Dokument-Endnote“ eingetragen werden. Sie werden als „Fussnoten“ während der Endbearbeitung der Masonica umgesetzt.
- Bibliographische Referenzen werden in der gleichen Form wie folgende Beispiele angegeben:
  - Werk (Monografie): 1. BINDER, Dieter A.: *Die diskrete Gesellschaft – Geschichte und Symbolik der Freimaurer*. Ed. Kaleidoskop, 1988, ISBN 3-222-11794-2.
  - Werk (Monografie) aus dem ein genaues Zitat genutzt wird: 2. BINDER, Dieter A.: *Die diskrete Gesellschaft – Geschichte und Symbolik der Freimaurer*. Ed. Kaleidoskop, 1988, ISBN 3-222-11794-2, S. 14.
  - Artikel aus einer Zeitschrift: 3. MARCHEV, Robin P. *Humor in der Freimaurerei*. Masonica, 2008, Nr. 23. S. 45 ff.
  - Webseite: 4. FREEMASONRY. HISTORY. CHINESE FREEMASONS. Grand Lodge of British Columbia and Yukon [http://freemasonry.bcy.ca/history/chinese\\_freemasons/](http://freemasonry.bcy.ca/history/chinese_freemasons/) (abgerufen am 30.01.2014).
- Der Text muss als Anhang zum Mail dem Redaktor der Masonica zugeschickt werden.